Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.

Eingang: Hundegasse No. 341.

No. 159. Sonnabend, den 11. Juli. 1846.

Sonntag, den 12. Juli 1846, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Archid Dr. Kniewel. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Donnerstag, den 16. Juli, Wochenpredigt, Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Anfang 9 Uhr. Nachmittag 3 Uhr Bibelerklärung Herr Archid. Dr. Kniewel.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vic. Kozlowski.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Confirmation Herr Diac. Hepner. (Sonnabend, den 11. Juli, Mittags 12½ Uhr Beichte.) Donnerst., d. 16. Juli, Wochenpredigt Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 10 Uhr. Nachmittag Herr Vic. Christiani.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Diac. Wemmer. Mittwoch, den 15. Juli, Wochenpredigt, Herr Diac. Wemmer. Anfang 9 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag. Nachmittag Herr Vic. Cernikau.

Heil. Geist. Vormittag Herr Pred. Böck. Anfang 11½ Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Vicar. Wolloff. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Dr. Scheffler. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Pred. Blech. Sonnabend, den 11. Juli, Mittags 12½ Uhr, Beichte. Mittwoch, den 15. Juli, Wochenpredigt, Herr Prediger Blech. Anfang 8 Uhr.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius. Polnisch.

St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 9 Uhr. Militairgottesdienst Herr Divisionsprediger Hercke. Anfang 11½ Uhr.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Karmann. Nachmittag Herr Prediger Oehlschläger. Sonnabend, den 11. Juli, Nachmittags 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, den 15. Juli, Vormittag 9 Uhr, Einsegnung der Confirmanden durch Herrn Prediger Oehlschläger. Donnerstag, den 16. Juli, Vormittag 9 Uhr, Prüfung der Confirmanden durch Herrn Pred. Karmann.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr. Donnerstag, den 16. Juli, Wochenpredigt Herr Pastor Fromm. Anfang 8 Uhr.

Spendhaus. Vormittag Herr Archid. Schnaase. Anfang halb 10 Uhr.

Englische Kirche. Vormittag Herr Prediger Lawrence. Anfang um 10 Uhr.

St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Tornwald. Anfang 9 Uhr. Beichte ½9 Uhr und Sonnabend Nachmittag um 5 Uhr.

Himmelfahrts-Kirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pred. Blech. von St. Trinitatis Anfang 9 Uhr. Beichte 8¾ Uhr. Nachmittag Gottesdienst für englische Seeleute. Herr Pred. Lawrence. Anfang ¾ auf 3 Uhr.

Kirche in Weichselmünde. Vormittag Militairgottesdienst Herr Divisions-Pred. Dr. Kahle. Anfang 9 Uhr.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang um 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 9. und 10. Juli 1846.

Die Herren Kaufleute Blase aus Magdeburg, Schilling aus Stettin, Herr Partikulier Baron von Medem aus Curland, Herr Oec.-Commiss. von Horn aus Rexin, Herr Rittm. im 5ten Uhl.-Regt. von Grellnitz aus Greifenberg, Herr Gutsbesitzer von Mierzewski aus Curland, log. im Engl. Hause. Die Herren Kaufleute Michael aus Schönheide in Sachsen, Roquette aus Frankfurt a. O., log. im Hotel de Berlin. Herr Agent Charles Croß aus Memel, Herr Oeconom Herrmann Martens aus Allenstein, Herr Kaufmann Joh. Kröcker aus Marienburg, Herr Musik-Direktor C. Denecke aus Danzig, log. im Deutschen Hause. Herr Oberst-Lieutenant a. D. von Hintzmann-Hallmann aus Königsberg, Herr Reg.-Bau-Rath Hencke und Herr Gymnasiast Hencke aus Marienwerder, Herr Ober-Amtmann Sahlbach aus Neuguth, log. in den drei Mohren. Die Herren Gutsbesitzer Bertram aus Einlage, Weichbrodt aus Guiln, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Levy und Herr Cadet Gramatzki aus Berlin, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Vom 12. d. M. ab treten wegen der im Königlichen Posthause vorzunehmenden, ungefähr 8 Tage währenden Bauten, folgende Local-Veränderungen ein:

Die Passagierstube befindet sich dann in der Belle étage des Seitengebäu-

des, zu welcher die der Packkammer-Expedition gegenüber belegene Treppe führt. Die Intelligenz- und Zeitungs-Büreaux werden nach der jetzigen auf dem Hofe belegenen Passagierstube verlegt. Der Eingang dazu ist von der Hundegasse aus. Annoncen zur Insertion in's Intelligenz-Blatt werden im Passagierzimmer selbst angenommen. Die Ausgabe der Intelligenz- und Amtsblätter, der Zeitungen und Gesetzsammlung geschieht durch die vom Passagierzimmer nach dem Hofe führenden zwei Fenster, so, daß durch das eine die Intelligenzblätter, durch das zweite die Zeitungen rc. verabreicht werden. Zeitungs-Kasse, Kanzlei und Registratur befinden sich im Zimmer, überschrieben „Cabinet des Ober-Post-Directors."

Danzig, den 10. Juli 1846.

Ober-Post-Amt.

2. Post-Dampfschiff-Fahrt zwischen Stettin und Kopenhagen.

Das Post-Dampfschiff „Geiser" geht ab

vom 1. Juni bis Ende August

aus Stettin: Mittwoch, Sonnabend, 12 Uhr Mittags, und

aus Kopenhagen: Montag, Donnerstag, 5 Uhr Nachmittag;

vom 1. September bis zum Schlusse der Fahrten

aus Stettin: Freitag 12 Uhr Mittags, und

aus Kopenhagen: Dienstag 3 Uhr Nachmittag.

Das Passagegeld beträgt zwischen Stettin und Kopenhagen, für den 1sten Platz 10 Rthlr., für den 2ten Platz 6 Rthlr., für den 3ten Platz 3 Rthlr.; zwischen Swinemünde und Kopenhagen resp. $8\frac{1}{2}$ Rthlr., $5\frac{1}{3}$ Rthlr. und $2\frac{1}{3}$ Rthlr. Preuß. Courant. — Kinder und Familien genießen eine Moderation. — Wagen und Pferde, so wie Güter und Contanten werden gegen billige Fracht befördert.

Berlin, den 7. Juli 1846.

General-Post-Amt.

3. Bekanntmachung wegen Ausreichung neuer Zins-Coupons zu den Staatsschuldscheinen.

Die Ausreichung der Zins-Coupons Series X. zu den Staatsschuldscheinen für die 4 Jahre 1847 bis 1850 an die außerhalb Berlin wohnenden Inhaber von Staatsschuldscheinen soll durch Vermittelung der Regierungs-Haupt-Kassen, also für unsern Verwaltungsbezirk durch unsere Haupt-Kasse vom 1. August d. J. ab, stattfinden.

Die Besitzer von Staatsschuldscheinen fordern wir hiernach auf, ihre Staatsschuldscheine, jedoch ohne Coupons, mit einem, mit ihrer deutlichen Namensunterschrift und Angabe ihres Standes und der Wohnung in duplo anzufertigenden Verzeichniß, in welchem jene nach ihren Littern, Nummern und Kapitalbetrage speciell aufgeführt sind, und der letztere gehörig aufsummirt ist, an die Königl. Regierungs-Haupt-Kasse in Danzig einzureichen. Diese Einsendung wird portofrei befördert, wenn auf dem Couvert bemerkt ist.

„Staatsschuldscheine zur Beifügung neuer Zins-Coupons."

Die vor uns nicht ressortirenden Institute und Kassen, welche im Besitz bedeutender Beträge von Staatsschuldscheinen sind, können diese, wenn die ihnen vorgesetzten Behörden es vorziehen, unter Beifügung eines Verzeichnisses, direct an die Kontrolle der Staatspapiere in Berlin einsenden, welche dieselben mit den Coupons den einsendenden Instituten und Kassen direct zurücksenden wird.

Danzig, den 7 Juli 1846.

Königliche Regierung.
Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten.

4. Es ist am 30. Juni d. J. auf dem Riff vor dem Ausflusse der alten Weichsel zu Neufahrwasser ein unbekannter männlicher Leichnam angetrieben, welcher ohngefähr 30 Jahre alt gewesen sein kann, mit braunen Haupthaaren ohne Backenbart, mittlerer Größe und mit einem blau wollenen Unterhemde, einem weiß leinenen darüber, mit Knöpfen an dem flanellnen, einer blau tuchenen sehr zerrissenen Weste, alten leinen Hosen, Schnürschuhen, die jedoch sehr defekt sind, bekleidet gewesen.

Alle Diejenigen, welche über die Person und die Veranlassung des Todes dieses Mannes Auskunft zu geben im Stande sind, werden aufgefordert, hievon sofort bei uns Anzeige zu machen, womit keine Kosten verknüpft sind.

Danzig, den 2. Juli 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENT.

5. Verschiedene Reparaturen an den Pfarrgebäuden in Rambeltsch sollen zur Ausführung an den Mindestfordernden ausgethan werden.

Im Einverständniß mit dem Kirchen-Collegium haben wir hiezu auf

Freitag, den 24. Juli c., Vormittags 11 Uhr,

im Bureau des Herrn Criminal-Rath Dr. Skerle, Langenmarkt No. 426., einen Termin angesetzt.

Das Verzeichniß der vorzunehmenden Arbeiten kann daselbst durchgesehen werden.

Danzig, den 11. Juli 1846.

Die Vorsteher der vereinigten Hospitäler zum Heil. Geist und St. Elisabeth.
Trojan. Behrend. Rosenmeyer.

Todesfall.

6. Den gestern Mitternacht erfolgten sanften Tod ihrer innig geliebten Mutter, Groß- und Aeltermutter,

der Frau Catharina von Steen geb. Sudermann,

im 81sten Jahre ihres thätigen Gott ergebenen Lebens, zeigen tiefbetrübt, um stille Theilnahme bittend, an die Hinterbliebenen.

Langefuhr, den 10. Juli 1846.

Literarische Anzeige.

7. Bei R. Friese in Leipzig ist erschienen u. bei **F. A. Weber,** Buch- u. Musikalienhandlung, Langgasse No. 364., zu haben:

Anzeigen.

8. Zur Ueberlassung der Lieferung an den Mindestfordernden von

250 Klaftern 3-füßiges starkes Klobenholz,
250 „ polnisches starkes Rundholz,
50 „ hochländisch Büchenholz,

haben wir einen Termin zu

Donnerstag, den 16. d. Mts., Nachmittags 4 Uhr,
im Locale unserer Anstalt

angesetzt, zu dessen Wahrnehmung wir hiemit einladen. Die Lieferung soll frei auf unsern Hofplatz geschehen, und daselbst erst die Vermessung bewirkt werden.

Ueber die Zeit der Lieferung und Zahlung werden wir uns im Termine selbst einigen.

Danzig, den 8. Juli 1846.

Die Vorsteher des städtischen Lazareths.

Richter. Gertz. Focking. Wüst.

9. Sonntag, den 12. Juli c., Morgens 9 Uhr, Gottesdienst der Deutsch-Katholischen Gemeinde in der Heil. Geistkirche. Predigt: Herr Prediger Dowiat.

Der Vorstand.

11. Dienstag, den 21. Juli 1846, Nachmittags 3 Uhr, soll der Schmandkrug bei Rostau freiwillig durch Meistgebot verkauft werden.

Das Nähere erfährt man in der Röpergasse im Auktions-Bureau No. 468.

12. Das Haus Hundegasse No. 253., im besten baulichen Zustande, ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres Brodbänkengasse No. 656.

13. **Die Preussiche National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin**

mit einem Grund-Kapital von Drei Millionen Thalern, empfiehlt sich zur Uebernahme von Versicherungen gegen **Feuersgefahr** auf Grundstücke, Mobilien und Waaren aller Art in der Stadt wie auf dem Lande, zu sehr billigen Prämien, — ohne dem Versicherer eine Nachschuss-Verbindlichkeit aufzuerlegen — durch ihren Haupt-Agenten A. J. Wendt,

Heil. Geistgasse No. 978., gegenüber der Kuhgasse.

14. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirke, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelikan-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

15. In einer frequenten Kreisstadt Westpreußens ist eine Material- u. Kurze Waaren-Handlung mit Schank zu verpachten. Reflektirende, mit einem baaren Vermögen von 1000 Thlrn., würden ein gutes Geschäft machen; man bittet, Adressen unter No. 50. S. A. im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

16. **Pensionaire** finden freundliche Aufnahme Fleischergasse 146.

17. Einem hochgeehrten Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich mich zur Verfertigung moderner Damenkleider und Corsetts, so wie aller in diesem Fache vorkommenden Gegenstände, am hiesigen Orte niedergelassen habe, und auch gerne bereit bin, junge Damen in ihren Wohnungen auf eine leichte und faßliche Weise in der Schneiderei zu unterrichten, weshalb ich Ein hochgeehrtes Publikum bitte, mich recht bald mit seinen Aufträgen geneigtest beehren zu wollen. Auch ertheile ich in meiner Wohnung einen gründlichen Unterricht, und können junge Mädchen dieserhalb Rücksprache mit mir nehmen. Johanna Müller,

Poggenpfuhl No. 387.

18. Den 17. d. M., Nachm. 3 Uhr, wird das Obst in meinem Garten, Ohra No. 221., welcher zwei Morgen culm. enthält, durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Zahlung, für dieses Jahr verpachtet werden.

Ohra, den 9. Juli 1846. C. Mielcke.

19. **Morgen Sonntag im Hotel de Magdeburg: Konzert, Ball,** zweite **Rosenfeier u. Feuerwerk.** Mit einem Festgedichte, vorgetragen von Emma Jordan, beginnt, präcise 5 Uhr die Feier, und endet gegen 11 Uhr mit einem gefälligen Feuerwerk. Der Ball wird bei günstiger Witterung im Garten eröffnet und verzieht sich später in den Saal. Dem Herrn, dem das Loos, die Krone der Königin des Festes aufzusetzen, zufällt, bleibt es überlassen, die Schönste aller Schönen aus dem Zirkel der Damen zu wählen. Entrée: 1 Sgr. C. F. Jordan.

20. Ein Sohn ordentlicher Eltern, welcher Lust hat die Bäckerei zu erlernen, melde sich Jungfergasse No. 725.

21. Sonntag, den 12. Juli, Vormittags 11½ Uhr,

Matinée musicale in Zoppot

gegeben von

Carl Reinecke und **J. W. v. Wasielewski.**

Billets à 15 sgr. sind am Buffet des Kursaals zu haben. Das Programm wird durch Zettel bekannt gemacht werden.

22. Montag, den 13. d. M., im Hotel „Prinz von Preußen“:

Concert à la Strauss mit vollständigem Orchester.

23. **Sonntag, d. 12. d. M., Konzert im Jäschkenthale** bei J. G. Wagner.

24. **Sonntag, den 12. d. M., Konzert im Jäschkenthale** bei B. Spliedt.

25 **Montag, d. 13., Concert** in der **Sonne** am Jakobsthor.

26. **Soirée musikale.**

Die Schwarzenbacher Kapelle aus Oestreich zeigt hiemit ganz ergebenst an, daß sie, bei ihrer Rückreise von St. Petersburg nach der Heimath, 6 Soiréen zu geben die Ehre haben wird. Montag, den 13. d., zweite Soirée unter Leitung des Herrn Harpf, im **Karmannschen Garten auf Langgarten.** Kassenöffnung 5 Uhr. Anfang 6 Uhr. Entrée à Person 5 Sgr.

27. **Schahnasjan's Garten.** Sonntag, den 12. Juli, Konzert mit vollständigem Orchester, dirigirt von Winter, Musikmeister.

28. **Seebad Westerplate.**

Heute Sonnabend, den 11. d. M., Konzert.

29. **Seebad Zoppot.**

Heute Sonnabend, den 11. Concert am Kursaal. Entree für Nicht-Abonnenten 2½ sgr. Familen bis 4 Personen 5 sgr. Voigt.

30. **Seebad Zoppot.**

Morgen Sonntag, den 12. Concert am Kursaal **mit vollständigem Orchester** unter Leitung des Musikmeisters Voigt. Entree a Person 2½ sgr.

31. Seiden-, **Estamp-, Bristol-Papier,** und die gewünschten **Honigfarben** rc. empfing wieder und empfiehlt billigst

R. Müller, Jopengasse No. 735.

32.
Seebad Brösen.

Heute, den 11., Konzert durch die Winterische Kapelle, wozu ergebenst einladet Pistorius.

33. Ersten Damm No. 1128. ist eine Stube mit Kabinet, verschlossenem Hausraum, Küche, Boden und Keller zu vermiethen. Auch findet daselbst ein Sohn ordentlicher Eltern eine Buchbinder-Lehrstelle.

34. Bestellungen auf Haartouren, Damenscheitel, Flechten u. Locken, so wie überhaupt alle das Friseur-Geschäft betreffenden Arbeiten werden schnell und gut von mir selbst ausgeführt. G. Sauer, Friseur, Matzkauschegasse No. 420.

35. Das vormals Stadtkämmerer Thielesche Grundstück zu Dirschau am Markte, bestehend aus einem Wohnhause, Hinterhause, Hofraum, 7 Morgen Wiesen u. andern Gerechtigkeit., soll unter soliden Beding. freiw. verkauft werd. Es eignet sich wegen seiner vortheilhaften Lage besonders zu einem kaufmänn. Geschäfte. Auf freie Briefe ertheilt Auskunft der Salar.-Kassen-Control. Wechsler in Elbing, und kann das Grundst. nach vorher. Meldung bei dem Herrn Rend. Prötzel in Dirschau, jederzeit besichtigt werden.

36. Pensionaire finden bei einer gebildeten Familie freundl. Aufnahme Fraueng. 834.

37. Capt. J. Block, Schiff „Fortuna", von Stettin kommend, geht in kurzem dahin wieder ab, da ein Theil seiner Ladung bereit liegt. Diejenigen, welche noch Güter dahin zu versenden wünschen, wollen sich gefälligst melden bei

C. H. Gottel senior, Langenmarkt 491.

38. Am 9. Juli, Nachmittags, ist auf der 3ten Fahrt des Dampfschiffes ein Päckchen, enthaltend eine alte Wollstickerei, einen silbernen Fingerhut u. 1 kl. Scheere, verloren worden. Der Finder erhält Kass. Markt 880. eine angemess. Belohnung.

39. Es steht aus freier Hand ein neu erbautes Haus Breitgasse No. 1218. sofort zum Verkauf; dasselbe besteht aus 3 Etagen, einem gewölbten Wohnkeller und Balkenkeller zur Aufbewahrung des Holzes. Der Kaufpreis ist 2000 rtl., 1200 rtl. baare Auszahlung, die jährliche Miethe beläuft sich auf 163 rtl. Nähere Auskunft wird ertheilt Paradies- und Böttchergassen-Ecke No. 862., in No. 2. der Oberetage.

40. **Wohn-, Gast-, Schank-** u. **and. Nahrungs-Häuser** in- u. außerhalb der Stadt sind mir zum Verkauf, und **Capitalien** von 130 rtl. bis 6000 rtl. pp. zur Bestät. übertrag. **Paulus,** Commiss. Heil. Geistg. No. 982. im Bienenkorb.

41. Ein verheiratheter Werkführer und mehrere Gesellen finden gegen Ende August d. J. in meiner neu eingerichteten Nagel-Schmiede fortwährende Beschäftigung. Hierauf Reflectirende können sich bei mir melden.

Dirschau, im Juli 1846. A. Preuß jun.

42. Ein auf der Niederstadt, Weidengassen- und Ehrichsgang-Ecke, gelegenes, 2 Etagen hohes Wohnhaus, steht aus freier Hand zu verkaufen. Die näheren Bedingungen sind daselbst zu erfahren.

43. Sonnabend, d. 11. d. M., Nachmittags 4 Uhr, gehen 3 bequeme Reisewagen nach Elbing; d. Pers. zahlt incl. Gepäck 25 sgr., die Abfahrt ist v. d. 3 Mohren.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 159. Sonnabend, den 11. Juli 1846

44. Sonntag, Vormittag um 9 und Nachmittag um 2½ Uhr, predigt in dem Kirchenlokale, Hintergasse No. 120., der evangelisch-lutherische Pastor Herr Brandt. Donnerstag, 7 Uhr Abends, ebendaselbst von demselben Bibelerklärung.

45. Ein weißer, mit braunem Behang gezeichneter Hühnerhund hat sich den 8. d. M. verlaufen; wer denselben Sandgrube No. 931. abbringt, erhält 2 Thaler Belohnung; vor Verheimlichung wird gewarnt.

46. Im Maaßnehmen und Zuschneiden der Damenkleider wird für ein billiges Honorar gründlich Unterricht ertheilt kl. Hosennähergasse No. 860.

47. Von heute an werden jeden Abend von 8 bis 9 Uhr gebratene Flundern mit Kartoffeln oder Karbonade a Portion 2½ Sgr. bei Fornell am Frauenth. zu haben sein.

48. Ein im Schneidern völlig erfahrenes Mädchen wünscht noch einige Tage Beschäftigung. Zu erfragen Adlers-Brauhaus No. 683.

49. Vorst. Graben No. 174. wünscht man dem Mitlesen der preuß. hiesigen politischen oder der Berliner Zeitung, billigst beizutreten.

50. Ein Bursche ordentlicher Erziehung, der die Buchbinderei erlernen will, melde sich Heil. Geistgasse No. 986.

51. Wer einen grossen starken Geldkasten zu verkaufen Willens ist, findet einen Käufer Röpergasse No. 460.

52. Es wird aufs beste gewaschen, geplättet und Putz aufs billigste gemacht. Man bittet um gütigen Zuspruch Weißmönchen-Kirchengasse No. 57.

53. Ein am 5. d. M. in Weichselmünde bei Herrn Köster stehen gebliebener Stock kann Breitgasse No. 1204 gegen Erstattung der Insertionskosten abgeholt werden.

54. 750 Rthlr. Stiftungsgelder sind gegen 5% Zinsen zur 1sten Hypothek zum 1. August auf ein sicheres Grundstück zu begeben Poggenpfuhl No. 190.

55. Es wird eine ruhige Mitbewohnerin gesucht. Zu erfragen Häkerg. 1472.

56. E. Bursche, der die Silberarbeit z. erlernen wünscht, kann sich meld. Holzg. 29.

57. Eine stille ruhige Mitbewohnerin wird gewünscht. Näheres Tischlerg. 617.

58. Eimermacherhof kann der Moder aus dem Faulgraben abgefahren werden.

59. Ein Bursche, der Tischler werden will, kann sich melden Buttermarkt 436.

60. Der Finder eines auf dem Wege nach Schidlitz verloren gegangenen Armbandes von bunten Steinen, erhält Erdbeermarkt No. 1343. eine gute Belohnung.

61. Ein gebildetes Mädchen mit den besten Zeugnissen versehen, wünscht recht bald eine Stelle als Wirthin, oder auch Damen auf Reisen zu begleiten. Das Nähere Portchaisengasse No. 572., bei der Gesindevermiethserin Nördanz.

62. Es ist von der Breitgasse bis zum Johannisthor eine goldene Brosche mit rothen Steinen verloren gegangen; es wird gebeten, solche Langgasse No. 377., Saal-Etage, abzugeben.

63. Dienstag, den 14. d. M., Vormittags 10 Uhr, werde ich in der Burgstraße 1658 eine Parthie altes Bauholz, gegen gleich baare Bezahlung, öffentlich verkaufen. J. E. Bonck.

64. Ein in einer lebhaften Gegend der Rechtstadt gelegenes Grundstück, zu einem Ladengeschäft eingerichtet, ist unter sehr annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näheres durch Hrn. König, Langenmarkt No. 423.

65. Es wünscht ein Mädchen als Amme ein Unterkommen Kehrwiederg. 245.

66. Ein zum kaufmännischen Betriebe besonders geeignetes Grundstück, worin bis jetzt auch ein solches mit Erfolg betrieben, im Glockenthor belegen, ist aus freier Hand zu verkaufen und das Nähere hierüber beim Geschäfts-Commissionair Rathke in der Holzgasse No. 29., Russischem Hause, zu erfahren.

Vermiethungen.

67. Zwei neben einander gelegene Zimmer nach der Straße, nebst Kammer, Küche, Holzgelaß u. andern Bequemlichkeiten, sind zur kommenden Ziehzeit Tobiasgasse 1565. zu vermiethen.

68. Ein trockner, neu ausgebohlter Speicher-Unterraum, unweit der Eisenwaage, am Wasser gelegen, ist zu verm. Näheres Poggenpfuhl 240.

69. Fraueng. 834. ist ein gut meubl. Zimmer nebst Burschengelaß zu verm.

70. Eine bequem eingerichtete herrschaftliche Wohnung in der Paradiesgasse, im Ganzen oder auch getheilt, ist zu Michaeli d. J. zu vermiethen. Näheres bei J. Witt, große Mühle No. 359.

71. Das Logis des Herrn Oberst v. Brun, 3ten Damm No. 1422., ist Versetzung halber zum 1. October d. J. zu vermiethen. Näheres 4ten Damm No. 1543.

72. Hundegasse 263. ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern nebst Gesindestube, Böden, Küche, Keller und Remise, zu vermiethen und rechter Zeit zu beziehen.

73. Es sind zu dem bevorstehenden Dominik 2 Stuben zum Geschäft zu v. Das Nähere Laaggasse No. 371. beim Kaufmann Schulz.

74. Anfangs der Fleischerg. No. 138. ist ein Stallgebäude für 6 — 8 Pferde, Heuboden u. Wagenremise zu vermiethen. Näheres Nachmittags Vorst. Graben 169., 1 Treppe hoch.

75. Hundegasse 276. sind zu Michaeli zwei Stuben nach vorne, Küche, Kammern und Keller an ruhige Bewohner zu vermiethen.

76. Auf dem Langenmarkt 451. ist eine Stube zu vermiethen.

77. Kassubschenmarkt No. 959. sind 3 Zimmer nebst eigner Thür zu vermieth.

78. Stuben u. Zubehör zu vermiethen Heil.-Geist- u. Goldschmiedeg.-Ecke 1083.

79. In dem unserer Anstalt zugehörigen Hause, Schneidemühle No. 448., ist noch eine Oberwohnung mit eigener Thüre zu vermiethen.

Die Vorsteher des Kinder- und Waisenhauses.
Pannenberg. Schweers. Frohte.

80. Heil. Geistgasse No. 1005. sind 2 meublirte Zimmer nebst Bedientenst. z. v.
81. Hundeg. 346 ist d. v. d. Grf. v. Hülsen bewohnte Wohnung, bestehend aus 4 heizb. Stuben, Küche, 4 Bodenkammern u. Boden, auch 1 Hangestube, z. v.
82. ☞ In dem Hause Wollwebergasse No. 550. sind 2 freundliche Zimmer nebst Bedienung an einzelne Damen zu vermiethen.
83. Zweiten Damm 1285. ist Saal u. Hst. m. K., B., K., u. Oberst. m. K., B., K. an ruhige Bewohner u. e. p. Bst. ist m. a. o. M. an e. Herrn z. 1. Oktober z. verm. Z. befr. Frauengasse No. 898. eine Treppe hoch.
84. Schnüffelmarkt No. 634. sind 4 Stuben, Küche u. Boden zu vermiethen.
85. Fleischergasse No. 84. ist eine Unterwohnung mit eigner Thür, bestehend aus 3 Stuben, Küche u. sonstiger Bequemlichkeit an ruh. kinderl. Bewohn. z. verm.
86. Für die Dauer des Dominiks ist 1 Z. mit M. zu v. vorst. Graben 2064.
87. Umstände halber ist Heil. Geistg. 934. eine anständ. Parterre-Wohnung mit sämmtl. Bequemlichkeit an ruhige Bewohner zu Michaeli zu vermiethen.
88. Hundegasse 328. ist die Belle- u. Obersaal-Etage, best. a. 5 heizb. Zimm., im Ganzen oder getheilt, zu Michaeli an ruhige Bewohner zu vermiethen.
89. Tischlergasse 623. ist die Saal-Etage, bestehend aus einem Saale, aus einer Hinter- und Nebenstube, nebst Küche und Boden zu vermiethen.
90. 1. Steindamm 374. ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Boden u. Küche mit eigner Thüre, auch daselbst 1 Stube nebst Küche zu Michaeli, an ruhige Bewohner zu vermiethen.
91. Poggenpfuhl 186. ist eine Stube an einzelne Herren zu vermiethen.
92. Langgarter Bleiche 99. ist 1 freundliche Wohnung Octob. recht. Zeit z. vm.
93. Breitegasse No. 1216. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.
94. Sandgrube No. 432. ist eine Wohnung v. mehreren Stuben, eigner Thüre, Eintritt in den Garten, mit und ohne Meub z. October zu verm. Zu bes. Nachmitt.
95. Einige Stuben sind während der Dominikszeit, wenn es gewünscht wird mit Beköstigung, zu haben Breitgasse No. 1056., unten.
96. Poggenpfuhl No. 381. ist die Saal-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Boden und Keller, so wie der Eintritt in den Garten zu vermiethen.
97. Poggenpfuhl 383. sind 1 a. 2 meublirte Zimmer gleich zu vermiethen.
98. Kl. Krämerg. 802. ist die untere Wohngelegenheit zu vermiethen.
99. Kl. Walddorf 25. ist eine Wohn. zu verm. Das Näh. im Schulzenamte.
100. Ein Material- und Victualienladen nebst Wohnung ist zu Michaeli zu vermiethen. Näheres Poggenpfuhl No. 190.
101. Langgarten No. 239. ist ein Logis von zwei Stuben nebst Eintritt in den Garten jetzt oder zu r. Z. zu vermiethen.

A u c t i o n e n.

102. Montag, den 13. Juli d. J., sollen in dem Grundstücke No. 130. am Fischerthor, wegen Veränderung des Wohnorts, öffentich meistbietend verkauft werden:
Mahagoni Sophas, Kommoden, Schränke, Sopha- u. Blumentische, Buffets, Waschtoiletten, Lithographieen unter Glas und Rahmen, 1 gr. Teppich 25′ lang

u. 15' 6" breit, Porzellan-, Glas- und Krystall-, plattirte u. lackirte Wirthschaftsgeräthe aller Art, Küchengeschirr und andere nützliche Sachen. Ferner:

1 zweisitzige Kutsche und 1 Gassenwagen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

103. Montag, den 20. Juli c., Vormittags 10 Uhr, sollen, auf freiwilliges Verlangen des Herrn H Meyer, auf dessen hinter Scharfenort und bei Nobel belegenen Wiesen

circa 400 Ruthen trockener, geruchloser Torf

meistbietend verkauft werden. Den Zahlungstermin erfahren sichere, bekannte Käufer bei der Auction. Kauflustige werden auf die bequeme Abfahrt aufmerksam gemacht und belieben sich auf den betreffenden Wiesen hinter Scharfenort zu versammeln. Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

104. Dienstag, den 14. Juli c., Vormittags 10 Uhr, werde ich, auf Verfügung E. Hochedeln Raths, in dem von der Stadt kommend zu Güttland belegenen ersten Kruge, die kürzlich ausgesetzte Auction mit

7 Ochsen und

1 Fortepiano

gegen baare Zahlung abhalten.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

105. **300 fette Hammel**

werde ich zu Stadtgebiet, im Gaststalle des Herrn Mielcke, Donnerstag, den 16. Juli d. J., Morgens 9 Uhr, auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigern; wozu ich Kauflustige hiemit einlade. Der Verkauf geschieht in beliebigen Parthieren. J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

106. **Frisch aus ausländischen Steinen gebrannter Kalk**

ist stets vorräthig in meiner Kalkbrennerei zu Legan und Langgarten No. 78.

J. G. Domansky.

107. **Eau de Cologne** von der berühmten Cölner Fabrik von Johann Anton Farina empfiehlt zu den bekannten Preisen in ganzen Kisten und einzelnen Flaschen die Buchhandlung von **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432.

108. Universalmittel zum Aufpoliren aller Meubles und lackirter Metall-Gegenstände.

Mit diesem rühmlichst anerkannten Schnellglanz-Meublespolitur-Extract kann jede Haushaltung ihre Meubles mit leichter Mühe wieder wie neu aufpoliren. Dieses Mittel ist in Danzig bei Herrn Otto Fetskau, Langenmarkt 446 in Krucken mit Gebrauchsanweisung à 15 Sgr. zu haben.

A. Kunzemann in Schönebeck bei Magdeburg.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 159. Sonnabend, den 11. Juli 1846.

109. Aechter schwedischer Kalk ist mit Capt. Rohnström am Kalkorte angelangt, und wird vom Schiffe zum billigsten Preise verkauft.

110. Montag, den 13. Juli, 9 Uhr Morgens, sollen im Pockenhausschen Holzraum die Utensilien des verstorbenen Holzcapitains Romp öffentlich gegen gleich baare Zahlung freiwillig versteigert werden: 1 Drager, 2 Deiwelsklauen, 5 Kuhfüße, mehrere Ketten, 9 Kanthaken, 14 Sägen, 3 Wasserhaken, 3 hohe Winden, 2 neue Brustwinden, 1 Holzlade, 1 Daunkraft, vieles Leinwerk.

111. Ein gutes mah. Sopha mit Springfedern steht Poggenpfuhl 382. zum Verkauf. Näheres in den Morgenstunden bis 10 Uhr.

112. Schwedischer Kalk aus ramponirten Tonnen ist a 6 sg. a. Kalkort z. hab.

113. **Aecht englisches Gichtpapier a Blatt 2½ sgr. empfiehlt W. F. Burau Langgasse 404.**

114. **Neu erfundenes untrügliches Mittel zur gänzlichen Vertilgung der Ratten und Mäuse.**

Daß die Wirksamkeit des obigen Mittels in der That bewährt befunden, kann durch hohe amtliche Atteste bewiesen werden. Den Verkauf dieses Präparats habe für Danzig und Umgebung Herrn Otto Felskau, Langenmarkt 446., übergeben, bei dem es in Krucken à 1 Thlr. 5 Sgr. nebst Gebrauchs-Anweisung zu haben ist.

A. Kunzemann in Schönebeck bei Magdeburg,
Königl. Preuß. und Königl. Sächs. concess. Fabrikant und wirkliches Mitglied
der polytechnischen Gesellschaft zu Leipzig.

115. **Wirklich billiger Verkauf bei J. J. Bluhm,** Schmiedegasse No. 289., bestehend in ächten Rohrstöcken zu 20, Weinreben zu 18 Sgr., Poliranderstöcken 1 Rthlr., Holzstöcken mit Perlmutter- und Elfenbeinknöpfen 12, Krückstöcken 2½ Sgr., einer Auswahl ächter Stettiner Pfeifen, vorzüglich guter Rasirmesser von 10 Sgr. ab, gr. Kopf- und Taschenbürsten zu 3, Cigarrenspitzen 1½, gr. Muscheldosen zu 10, Tabacksdosen zu 1, Zahnbürsten zu 1, kurzer und langer Pfeifen von 4 Sgr. ab, Kämme zu 1 Sgr. so wie alle kurzen Waaren zu den billigsten Preisen.

116. Vorzüglich schöne Matjes-Heeringe, Brab. Sardellen, einmar. Heeringe Capern rc., so wie sämmtliche Gewürzwaaren in bester Güte, empfiehlt billigst die Handlung von W. A. Sanio, Holzmarkt No. 1339.

117. **Kräuteröl** z. Wachsth. u. Verschön., wie f. d. Ergrauen u. Ausf. d. Haare, hier nur allein ächt u. am billigst., d. Fl. v. 10 Sgr. an z. hab. Paueng. 902.

118. **Ausverkauf.**

Wegen Ortsveränderung bin ich Willens mein **Gold- und Silber-**Waaren-Lager zu räumen, und um so schnell als möglich damit zu enden, mache ich daher meine werthgeschätzten Kunden, so wie ein geehrtes Publikum darauf aufmerksam, u. verspcher sämmtliche Gegenstände für die allerbilligsten Preise zu liefern.

Julius Orsanowski, Langgasse No. 407. dem Rathhause gegenüber.

119. Altstädt. Gr. 325. st. 1 neu. Koff. $4\frac{1}{2}$' l. u. 2' br. u. h. bill. zum Verk.

120. Neugarten No 522 ist ein Fortepiano mit $5\frac{1}{2}$ Octaven wegen Mangel an Raum für 4 Rthlr zu verkaufen.

121. Hohe Seigen No. 1188. steht ein Linnen-Spind, ein Teller-Regal und ein eichener Tisch mit 2 Klappen zum Verkauf.

122. Ein elegantes Sopha, besonders für eine vornehme Dame geeignet, steht für einen billigen Preis zu verkaufen 2ten Damm No. 1278., ein Treppe hoch.

123. Fischmarkt 1591. werden alte Meubeln gut u. billig reparirt und polirt.

124. Eine Droschke steht zum Verkauf im Stall No. 39 neben Hôtel de Thorn.

125. ☞ Eine Fuchsstute, 6 jährig, ist zu verkaufen Jungfergasse No. 725.

126. Durch mehrere neue Sendungen aus den ersten Fabriken, ist mein Handschuh-Lager wieder mit allen möglichen Sorten auf das reichhaltigste assortirt, und empfehle solche, wie die ebenfalls neu eingesandten Halstücher, Schlipse, Shawls, Halsbinden, Hosenträger, ostindische und tyroler Taschen- u. s. w. zu den billigsten jedoch festen Preisen.

Joh. Rieser aus Tyrol,
Langgasse No. 59.

127. Langemarkt 446. ist ein Ladenspind nebst Zubehör zu verkaufen.

128. Ananas, sowie andre Arten Prasseln sind Pietzkendorf 15 zu haben.

129. So eben empfing weißen u. gelben Java-Kaffee von reinem Geschmack a ℔ 6 sgr., wie auch frischen Käse zu verschiedenen Preisen, delikaten, alten, geriebenen a ℔ 3 sgr. empfiehlt ergebenst F. Wießniewsky, Tobias- u. Roseng.-E. 1552.

130. In Carlikau stehen 4 fette Kühe zum Verkauf.

131. Ein braunes, englisirtes Reitpferd steht Pfefferstadt No. 121. zum Verk.

132. Goldschmiedegasse No. 1099. ist ein alter Ofen zu verkaufen.

133. Feine W.-Grütze ℔ $2\frac{1}{2}$ Sgr., wird verk. Tischlerg. No. 601. bei Raschke.